

# „Wir machen Spezialisten“

Interview mit Mag. Petra Thurner, Juristin und HR-Verantwortliche bei Brandl & Talos Rechtsanwälte GmbH.

**Frau Mag. Thurner, in Ihren mehr als dreizehn Jahren Kanzleizugehörigkeit haben Sie Erfahrungen in fast allen Bereichen des Unternehmens gesammelt. Wen sucht Brandl & Talos?**  
Schon im dritten Semester meines Jus-Studiums habe ich begonnen, als studentische Mitarbeiterin bei Brandl & Talos zu arbeiten. Was als „Pilotprojekt“ begann, hat sich in den letzten Jahren zu einem Erfolgsrezept entwickelt. Wir nehmen jedes Jahr engagierte Studierende mit dem Ziel auf, sie langfristig zu entwickeln und nach Abschluss des Studiums als Konzipienten zu behalten. Wir machen uns also unsere eigenen Spezialisten. Aus diesem Grund achten wir auch besonders darauf, unsere Studierenden nicht mit administrativen Arbeiten oder Botengängen zu beschäftigen, sondern binden sie gezielt in juristische Projekte und Causen mit ein.

**Nehmen Sie dann nur Absolventinnen und Absolventen, die bereits während des Studiums bei Ihnen gearbeitet haben?**

Nein, so ist es auch nicht. Wir geben aber natürlich unseren Beschäftigten oder ehemaligen Praktikantinnen und Praktikanten den Vorzug gegenüber anderen Bewerbern. Wenn wir Konzipienten mit Erfahrung suchen, rekrutieren wir aber über reguläre Kanäle. Auch Initiativbewerbungen sind jederzeit willkommen.

**Was ist Ihnen bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders wichtig? Worauf legen Sie Wert?**

Wir suchen exzellente Juristen und jene, die es werden wollen. Von unseren Mitarbeitern erwarten wir uns, dass sie sich begeistert, leidenschaftlich und mit Kreativität in die Arbeit stürzen und insbesondere die Bedürfnisse unserer Mandanten verstehen. Punkten können sie aber vor allem auch mit unternehmerischem Denken, Eigenständigkeit und Engagement.

**Noch eine kurze Abschlussfrage: Wie gefragt sind Spezialisierungen?**

Der Ruf nach Spezialisierungen wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken. Für den eigenen Erfolg wird es dann nicht mehr ausreichen, sich „bloß“ Expertise in ausgewählten Rechtsgebieten anzueignen. Vielmehr wird maßgeblich sein, ob es gelingt, sich mit Spezialwissen von anderen abgrenzen zu können und Marktlücken zu finden. Wir suchen Bewerber, die es – neben dem juristischen Handwerk – verstehen, solche Lücken zu erkennen und daraus mit viel Eigenengagement einen neuen Markt zu schaffen.



Mag. Petra Thurner ist Juristin und HR-Verantwortliche bei Brandl & Talos Rechtsanwälte GmbH.

## Buch-Tipp

Sabara

### Ein Kind kommt

Maßgeschneidert für Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Personalverantwortliche und Berater stellt „Ein Kind kommt“ einen praxisorientierten und verlässlichen Rechtsratgeber für alle Fragen vom Beginn der Schwangerschaft, über Karenz, Elternteilzeit, bis hin zu Bildungskarenz und finanziellen Ansprüchen dar.

Zahlreiche Praxistipps, Beispiele und Checklisten erleichtern den Umgang mit der Materie und schaffen Klarheit für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Formulare für den Schriftverkehr mit Behörden runden das Praxisangebot ab.



**Bestellen Sie jetzt:**  
versandkostenfrei unter  
[shop.lexisnexis.at](http://shop.lexisnexis.at)

3. Auflage | Preis € 29,-  
Wien 2011 | 156 Seiten  
Best.-Nr. 98.11.03  
ISBN 978-3-7007-5078-9

**Richtig, es gibt zwei Möglichkeiten, sich zu verändern.**



Frau Mag. Nicole Weissenbacher ist Junior-Rayonsleiterin bei BIPA. Ob sie ihren Job auf [derStandard.at/Karriere](http://derStandard.at/Karriere) oder am Samstag in der Zeitung gefunden hat, kann sie gar nicht mehr sagen. Fest steht, dass sie ihren Job aus dem STANDARD hat. Dort sind sie nämlich: **Die Jobs, die einen verändern.**

[derStandard.at/Karriere](http://derStandard.at/Karriere)



Die besten Jobs in der Tasche:  
**Mit der neuen JobStandard-App.**  
Für iPhone und Android-Smartphones.